

# Herbstausflug 2011

## Alte Garde Pieterlen zu Besuch in der RUAG Thun



An dem schönen Herbstmorgen, dem 21. September 2011 konnte Obmann Peter Wirz 58 Teilnehmer zum Herbstausflug begrüßen. Die Fahrt ging über Büren und die Autobahn direkt auf das Armeeareal in Thun mit Kaffee im Restaurant Zündkapsel Fabrik. Wie der Name sagt, wurden bis vor wenigen Jahren in diesem Gebäude noch Zündkapseln fabriziert. Heute wird es von der

Stiftung TRANS-fair als Gaststätte für die vielen Werk tätigen auf dem grossen Industriegelände geführt. Die Stiftung TRANS-fair ist eine Sozialfirma mit doppelter Zielsetzung: Möglichst vielen psychisch beeinträchtigten Menschen wird ein sinnvoller, realitätsnaher und geschützter Arbeitsplatz geboten, damit sie sich integriert und akzeptiert fühlen. Das soziale Werk strebt eine hohe Eigenwirtschaftlichkeit an, die nur durch Partnerschaften mit Betrieben aus der Wirtschaft und deren Aufträgen möglich ist. <http://www.trans-fair.ch/gastronomie/zuendkapselabrik.html>

Kurz vor zehn Uhr wurden wir von Jennifer Rohde von der RUAG abgeholt und in den Theoriesaal geführt zur kurzen Orientierung über die Fa. RUAG, ihre Firmenstruktur, vor allem aber über die RUAG Defence, die wir hier in Thun besuchen sollten. Anschliessend erfolgte in drei Gruppen ein Rundgang durch die Produktionshallen. Die RUAG Land Systems, heute RUAG Defence, ist beauftragt, für die Schweizerische Armee die Wartung und Werterhaltung der Leopard-Kampfpanzer sicherzustellen und sie den modernen Anforderungen anzupassen.



Der ehemals reine Rüstungsbetrieb ist immer mehr auch im zivilen Bereich tätig. Interessant war es, die verschiedenen Produktionsschritte mitzuverfolgen, wie ein gebrauchter ausgemusterter Kampfpanzer Leopard 2 in einen hochmodernen multifunktionalen Geniepanzer umgebaut wird, der auch in Katastrophen eingesetzt werden kann. Der Kodiak ist ein gepanzertes Pionier-

fahrzeug mit Knickarm Baggeranlage, 4m breiter Dozeranlage, zwei Seilwinden mit je 9 Tonnen Zugkraft und einer Mienenräum-Ausrüstung. Ein anderer Schwerpunkt liegt im Ausbau von Containern zu modernsten Führungs- und Kommandoposten. Die mit hochsensiblen Gerätschaften ausgerüsteten Container werden je nach Verwendungszweck und Einsatzort mit modernsten Schutzeinrichtungen gegen Hitze, elektronische und elektromagnetische Störungen, ABC-Schutz usw. ausgerüstet. Der Kodiak wie auch die beschriebenen Container werden auch bei humanitären Missionen eingesetzt. Beeindruckend für die Besucher war, wie mit der RUAG ein schweizerischer Produktionsbetrieb mit innovativen hochpräzisen Industriegütern erfolgreich im globalen Markt bestehen kann. [http://www.ruag.com/de/Konzern/Konzern\\_Home](http://www.ruag.com/de/Konzern/Konzern_Home)



Nach dem gut kommentierten Besuch der RUAG fuhren wir zum Mittagessen ins Rössli Uetendorf. Empfang, Menu und Service kamen bei allen Teilnehmern gut an.

Um 15.00 Uhr konnten wir die Weiterreise durch das Gürbetal antreten und genossen das einzigartige Panorama auf die Berner Alpen und die Voralpen mit Stockhorn und Gantrisch.

<http://www.bildersammlung.ch/wetter-webcam-erlenbach/webcam.php>



Über Bern und Mühleberg gelangten wir zu unserem nachmittäglichen Etappenziel Murten. In der malerischen Stadt am See konnten wir, je nach Lust und Laune, ein kühles Bier geniessen, einen Rundgang über die Stadtmauern, einen Bummel durch die Stadt unternehmen oder einen kurzen Moment am See verbringen.

(Besuchen Sie das Panorama der Schlacht bei Murten von 1476 im Internet)

[http://www.murtenpanorama.ch/spezial/zoomify/index\\_de.php](http://www.murtenpanorama.ch/spezial/zoomify/index_de.php)



Pünktlich ging es dann auf die Heimreise durchs Grosse Moos ins untere Seeland zurück nach Pieterlen.

Text: Peter Wirz

Bilder: R. Berger, H. Rutz und Quellen aus Internet